Halle und Umgebung.

Halle a. S., 6. Mai.

Aus dem Stadtparlament.

An der gestrigen Sitzung nahm nach langer Pause zum erstenmal wieder Herr Geheimrat Professor Schmidt-Rimpler teil, zwar nicht mehr als Vorsteher, aber ebenso verehrt und aufs herzlichste begrüßt von den Kollegen, mit denen sich die Bürgerschaft in dem Wunsche vereint, daß es Herrn Schmidt-Rimpler noch lange vergönnt sein möge, in Spannkraft und Frische das Amt eines Bürgervertreters auszuüben.

Gleich vor Eintritt in die Tagesordnung gab's eine lebhafte Debatte: Die Handelskammer hatte in Wahrnehmung der Interessen der Konfektions- und Textilwarengeschäfte eine Abänderung des neuen Ortsstatuts über die Sonntagsruhe verlangt. Eine ganze Reihe Redner wollte die Eingabe kurzerhand in den Papierkorb befördern, auch der Magistrat war der Ansicht, daß, nachdem beide städtische Behörden sich über die Materie verständigt haben und das fertige Ortsstatut dem Bezirksausschuß vorliegt, nachträgliche Wünsche nicht mehr berücksichtigt werden können — aber schließlich drang doch ein Antrag durch — mit 22 gegen 21 Stimmen —, über die Petition in der nächsten Sitzung des näheren zu verhandeln.

Ohne Widerspruch wurden 1 000 000 Mark für eine Kläranlage auf dem Tafelwerder bewilligt, als Schlußstück des großen Sammelkanals. Dabei erfuhr man auf eine Anfrage des Herrn Stv. Döhler, daß mit dem Ende des nächsten Jahres das gewaltige Werk vollendet sein wird, und zwar ohne Ueberschreitungen, im Gegenteil: man wird an den veranschlagten 7 Mill. Mk. noch recht hübsche Ersparnisse machen. Herr Stv. Kallmeyer gab die dankenswerte Anregung, man möge für Neubauten hinsichtlich der Anlage der Klärgruben, die ja dann nach kurzer Zeit durch die Inbetriebnahme des Kanals überflüssig werden, Erleichterungen gewähren, und er fand damit bei unserem ja stets kulanten Dezernenten des Tiefbauamtes, Herrn Stadtbaurat Lammers, freundliches Entgegenkommen.

Am Schluß der Sitzung knüpfte sich an die Petition der Magistratsassistenten und Bureaugehilfen noch eine kurze Debatte. Die Chancen standen nicht schlecht; aus allen Gruppen hatten sich Befürworter gefunden, die die Wünsche der Assistenten sowohl wie der Gehilfen für berechtigt erklärten und darlegten, daß namentlich die Assistenten seinerzeit im Verhältnis recht stiefmütterlich behandelt sejen. Das Ergebnis der Abstimmung konnte kaum zweifelhaft sein; da gab Herr Oberbürgermeister Dr. Rive eine Erklärung ab, die wie ein kalter Wasserstrahl wirkte:

Es ist ja recht erfreulich, daß sich im Kollegium jetzt eine so große Beamtenfreundlichkeit zeigt. Vor 3 Jahren war das anders. Da haben wir uns mit der Besoldungsordnung fast ein ganzes Jahr herumgequält und sind schließlich zu wenig befriedigenden Resultaten gekommen. Die Besoldungsordnung des Magistrats war ein geschlossenes System, in sich ausgeglichen. Die Stadtverordnetenversammlung strich hier und strich da, und gelangte zur Systemlosigkeit mit dem Erfolge, daß alsbald Aenderungen vorgenommen werden mußten, zahlreiche Aenderungen, die dann die Gehaltsordnung einigermaßen dem System nahe brachten, das der Magistrat vorher ausgearbeitet hatte. Wenn man jetzt eine Beamtenkategorie herausgreift, so wird der Magistrat eine freundliche Haltung dazu einnehmen, aber er folgert sofort daraus für sich die Pflicht, zu vergleichen und auf Grund der veränderten Sätze ein neues System der Gehaltsregulierung vorzulegen.

Diese Erklärung schlug ein wie eine Bombe: jegliche Diskussion verstummte, die viertel Million, die seinerzeit die Gehaltsreform erfordert hat, stieg als Schreckgespenst auf und die Petitionen wurden entgegen aller Voraussicht abgelehnt.

In der geschlossenen Sitzung wurden zu Mitgliedern der Armendirektion gewählt die Herren Grede, Kühme, Pfautsch, Prof. Dangert, Lattermann sen., Marhold, Friedhofsinspektor a. D. Riehlich, Möbelfabrikant Reuter sen., Kaufmann Weschke, Mittelschullehrer Friedrich, Bautechniker Möbius, Buchhändler Puppendick, Böttchermeister Schwarz, Kaufmann Wähmer, Kaufmann Walter. Zu Armenpflegern die Herren Malermeister Hennicke, Glasermeister Trabert, Uhrmacher Wagner, Fabrikant Hanke und Buchdruckereibesitzer Schellenbeck. Zum stellvertretenden Bezirksvorsteher für den neunten Bezirk Herr Kaufmann Heine. Zu Armenpflegern Molkereibesitzer Juhn, Kaufmann Lehmann und Rechnungsrat Lehmann. Kapitalien in Höhe von 400 bis 3000 Mark wurden für die Pflege von Grabstätten auf dem Südfriedhof, Giebichensteiner Friedhof, Stadtgottesacker und Nordfriedhof angenommen. Der Polizeisergeant Paul Grube wird mit der gesetzlichen Pension in den Ruhestand versetzt, desgleichen der Polizeisergeant Ernst Kinzel. Der Anstellung des Polizeisergeanten Ewald Kong wird zugestimmt, ebenso der des Gebührenerhebers Hermann Holschke und des Hilfsaufsehers Andreas Grams als Gefangenenaufseher.

Der Anstellung des Oberingenieurs Paulsen (Mannheim) als Direktor des hiesigen Elektrizitätswerkes stimmt man zu; zum Schiedsmannsstellvertreter wurde Herr Gastwirt Herion, zu Schiedsmännern die Herren Kaufleute Mertens und Heise und Rentner Schmidt wiedergewählt.

Straßenbahnverbindung nach der Heide.

Der Bürgerverein Halle-Cröllwitz hat sich mit folgendem Anschreiben an die hiesigen kommunalen Bezirksvereine gewandt:

„Sicherem Vernehmen nach beabsichtigt der Magistrat der Stadt Halle die Fortführung der städtischen Straßenbahn nach der Heide über die Peißnitz und weiter durch die sogen. Prachtstraße zu führen. Der Anfang dazu ist schon durch die Anlage der Ueberbrückung des Mühlgrabens (Steinmühle) gemacht. Nun ist die Stadt nach dem Eingemeindungsvertrag mit der Gemeinde Cröllwitz verpflichtet, für den Fall, daß die Straßenbahn über Cröllwitzer Gebiet geführt wird, die Linie B über den jetzigen Endpunkt, Cröllwitzerstraße zu verlängern, und zwar bis zur Villa Knoch. Dieser Fall tritt mit der Ausführung des oben genannten Planes ein. Infolgedessen werden also zwei Zugänge zur Heide geschaffen und der Stadthaushalt wird unnötig belastet, da hohe Baukosten und Verteilung der Fahrgäste auf zwei Linien die Rentabilität sicher ausschließen wird. Der unterzeichnete Verein ist nun der Ansicht, daß das Hauptinteresse der Hallischen Bevölkerung dahin geht, überhaupt einen schnellen und bequemen Zugang zur Heide zu bekommen, daß dieser Wunsch mit möglichst geringen Mitteln zu befriedigen ist und daß nur die Verlängerung der Linie B diese beiden Gesichtspunkte am besten erfüllen werden."

Der Verein bittet die Vereine, dieser seiner Meinung beizutreten und in der wichtigen Sache geschlossen vorzugehen. Der Allgemeine Bürgerverein für städtische Interessen, als Zentrale der kommunalen Vereine, wird diese Angelegenheit in seiner nächsten Monatsversammlung mit besprechen.

Wettbewerb.

Zur Erlangung von Entwürfen für ein Grabdenkmal des verstorbenen Rentners C. Hauptmann hat der Kunstgewerbeverein einen Wettbewerb unter Künstlern aus dem Regierungsbezirk Merseburg und den Städten Magdeburg und Weimar ausgeschrieben. Es sind im ganzen 53 Entwürfe eingegangen. Den 1. Preis mit dem Kennwort „Edenpforte" von 250 Mark erhielten die Herren Ulrich und Georg Rödiger und Frau Elisabeth Rödiger, Halle, Torstr. 60, den 2. Preis mit dem Kennwort „Friede" von 150 Mark erhielt Herr Hans Mielich, Halle, Körnerstr. 1, den 3. Preis mit dem Kennwort „Heilig sei der Schmerz!" von 100 Mark erhielt Herr Hermann Kämmler, Weimar, Kunstschulstr. 7.

Lobende Erwähnungen wurden von den Preisrichtern ausgesprochen dem Entwurf „Reliquende" von Kurt Löser in Nordhausen, ferner dem Entwurf „Frieden" von Herrn Architekt Paul Landsmann in Halle und dem Entwurf mit dem Kennwort „Letzte Rast", dessen Verfasser nicht angegeben ist.

Die Entwürfe werden von Donnerstag, den 8. Mai ab, auf vierzehn Tage in der Städtischen Handwerkerschule ausgestellt.

Seltsam, aber wahr!

Unter dieser Ueberschrift wird in Nr. 5 der Zeitschrift des Allgemeinen deutschen Sprachvereins (Ausgabe für Halle) folgendes erzählt:

Eine junge Dame, bei mir ausgebildet, wurde von dem Inhaber eines hiesigen größeren Handelshauses abgewiesen, weil sie in ihrem Bewerbungsschreiben zwei grobe Fehler gemacht habe:

1. habe sie fälschlicherweise geschrieben „Halle a. d. S." Es müsse heißen „Halle a. S.";
2. schreibe man nicht „und ich erlaube mir", sondern „und erlaube ich mir".

Was soll man dazu sagen?!

Ein weiteres:

Der Inhaber eines bedeutenden hiesigen Handelshauses, dessen Name den prächtigen Zusatz „Dr." tragen kann, diktiert zum soundsovielsten Male: „Ihren Brief vom 14 circa . . ." Im Brief steht a. c. (anni currentis). Sein junger Mann macht ihn höflich auf den Fehler aufmerksam . . . Schlußbild!

W. Baer.

Geburtstag des Kronprinzen. Die öffentlichen Gebäude tragen heute aus Anlaß des 31. Geburtstages des Kronprinzen Flaggenschmuck.

Der Lehrstuhl für Chirurgie an der Universität Halle, der seit v. Bramanns Tode verwaist ist, wurde für das Sommersemester dem Assistenten Bramanns, Prof. Stieda, übertragen.

hz. **Die Kaiserliche Leopoldinisch-Carolinische deutsche Akademie der Naturforscher** verlor durch den Tod ihr Mitglied, den Professor der Physik an der Technischen Hochschule in München, Dr. Max Thomas Edelmann. Er war am 18. Oktober 1845 in Ingolstadt geboren und war Mitglied der Akademie seit dem Jahre 1880. — Am 5. Mai feierte das langjährige Mitglied der Akademie, Professor Dr. Theodor Bail in Danzig, seinen achtzigsten Geburtstag. Er ist zu Hainau in Schlesien geboren.

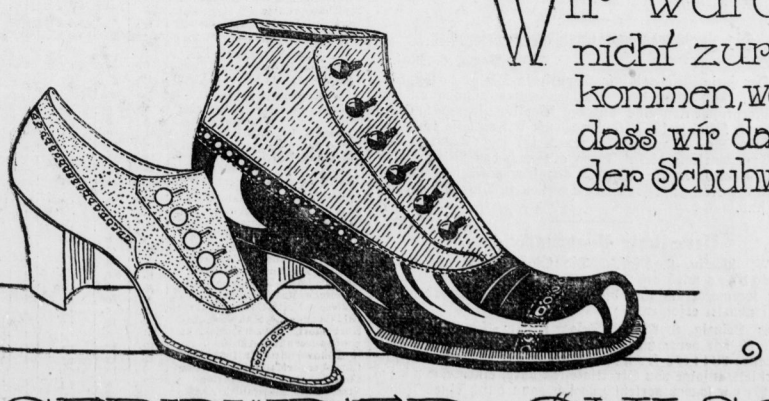
Auszeichnung. Wie amtlich gemeldet wird, hat der König dem Oberpostschaffner August Schönert das Allgemeine Ehrenzeichen verliehen.

Die Schiffahrts-Gesellschaften auf der Elbe gedenken den regelmäßigen Schiffahrtsbetrieb am 7. Mai für eröffnet zu erklären, da die am Streik beteiligten Arbeiterorganisationen ihren Leuten die Wiederaufnahme der Arbeit gestattet haben und der Zuzug von Mannschaften sich in befriedigender Weise entwickelt.

Diebin. Im Laufe des gestrigen Nachmittags wurde einer Schankwirtin aus ihrer verschlossen gewesenen Wohnung ein Geldbetrag gestohlen. Der noch in später Stunde auf die Spur gesetzte hiesige Polizeihund Alli verbellte dreimal eine in demselben Hause wohnende Frau. Bei der vorgenommenen Durchsuchung wurde zwar nicht der Geldbetrag, dagegen erhebliche Mengen Zigarren und Zigaretten gefunden, die die Frau, wie sie schließlich eingestand, seit dem Monat Januar einem hiesigen Zigarrenfabrikanten, bei dem sie als Aufwärterin tätig ist, entwendet hat. Die Frau wurde in Haft genommen.

Ladenbrand. Gestern abend ¾10 Uhr wurde die Dampfspritze nach Steinweg-Taubenstraßen-Ecke alarmiert, um einen Brand im dortigen Zigarrengeschäft abzulöschen. Nach halbstündiger Tätigkeit konnte die Feuerwehr wieder abrücken. Der Schaden ist nur gering.

Original-Zeichnung für Gebr. Oehlschläger



Wir würden Ihnen nicht zureden zu uns zu kommen, wenn wir nicht wüßten, dass wir das Beste auf dem Gebiete der Schuhwaren leisten können

Hauptpreis Mk 12.50

GEBRÜDER OHLSCHLÄGER

nur Leipzigerstraße 16

gegenüber von Spielwarenritter!

TIETZ-BETHGE MAGDEBURG

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-19130506034/fragment/page=0001

Theater, Konzerte und Vorträge.

Stadttheater. Heute abend zum letzten Male „Der Erbförster". Klassiker-Vorstellung mit Schülerkarten an der Tages- und Abendkasse. Mittwoch wird zum Benefiz für den Charakterkomiker und Regisseur Herrn Georg Thieß, der seit mehreren Jahren eines der beliebtesten Mitglieder des Schauspiel-Ensembles ist, „Mein Leopold" gegeben. „Mein Leopold" ist seit einigen Jahren in Halle nicht zur Aufführung gelangt. Der Benefiziant spielt die Rolle des Schusters Weigel. Die musikalische Leitung des Abends hat Herr Kapellmeister Hänsel. „Mein Leopold" wird als 225 Vorstellung im 1. Viertel gegeben. „Husarenfieber" am Donnerstag als 224. Vorstellung im 4. Viertel. Freitag zum Gedächtnis an Schillers Todestag „Kabale und Liebe". Voranzeige: Dienstag, den 13. Mai, Gastspiel der Hofschauspielerin Maria Schlomka „Genoveva" von Hebbel.

Zoo. Am nächsten Donnerstag, den 8. Mai, konzertiert nachmittags und abends das Stadttheater-Orchester unter Leitung von Kapellmeister Heinrich Laber. Abends: „Oesterreichischer Abend." Das Programm bringt ausschließlich Werke österreichischer Komponisten. Die Original Tiroler Sänger- und Tänzer-Truppe Egger-Rieser aus Innsbruck wirkt im Abendkonzert mit und wird eine größere Reihe der besten Stücke aus ihrem reichen Repertoire zum Vortrag bringen.

Hallescher Fußballsport.

Wacker I — **Britannia** I 4 : 2. Beide Mannschaften lieferten sich am Sonntag vor einer ansehnlichen Zuschauermenge ein schönes, flottes und offenes Spiel. Britannia erzielte in der 20. Minute den ersten Erfolg, dem Wacker bis zur Pause 2 Treffer entgegensetzen konnte. Nach Wiederbeginn stellt Wacker das Resultat bald auf 4 : 1; aber auch Britannia kann ca. 10 Minuten vor Schluß, dank seines eifrigen Stürmerspieles, noch einmal erfolgreich sein.

Wacker II gegen Germania I Cöthen 3 : 1.

Wacker III gegen Komet I Halle 0 : 4.

Vermischtes.

Sturm und Hochwasser.

Kiel, 6. Mai.

An der ganzen Ostküste von Schleswig-Holstein herrschte gestern starker Südoststurm. Ueberall trat Hochwasser ein. Im Kieler Hafen stieg das Wasser um 1½ Meter über die normale Höhe. Durch die Gewalt des Sturmes wurde in der Eckernförder Bucht ein früheres Panzerschiff der Marine, das jetzt als Zielschiff bei Schießversuchen dient, von seiner Verankerung losgerissen und auf den Strand getrieben.

Meeresopfer.

Lissabon, 6. Mai. Beim Kap Mondego ist ein Fischerboot mit 20 Mann untergegangen.

St. Jakobsbad in Flammen! Das durch Eisenquellen bekannte St. Jakobsbad im Kanton Appenzell steht, einem Telegramm aus Genf zufolge, in Flammen. Das Hotel ist vollkommen zerstört.

Selbstmord bei der Verhaftung. Aus San Remo, 6. Mai, meldet ein Telegramm: Gestern abend erschien im Hotel de l'Europe ein Polizeikommissar, um den Bankbeamten Steuernagel zu verhaften, der in Frankfurt a. M. einen Diebstahl von 80 000 Mark begangen haben soll. Obwohl man ihn daran zu hindern suchte, jagte sich Steuernagel mit einem Revolver vier Kugeln in den Kopf. Er wurde sterbend ins Hospital gebracht. 65 000 Mark wurden noch bei ihm gefunden.

Letzte Depeschen.

Der Prozeß Borchardt vor dem Reichsgericht.

Leipzig, 6. Mai. **(Telegr.)**

Heute mittag wurde im Prozeß gegen die beiden sozialdemokratischen Landtagsabgeordneten Borchardt und Leinert vom Reichsgericht das Urteil verkündet. Der Gerichtshof erkannte auf Verwerfung der von beiden Angeklagten eingelegten Revision.

Zur Begründung der Entscheidung wurde u. a. ausgeführt: Nicht nur die prozessualen, sondern auch die materiellen Rügen erwiesen sich als unbegründet. Bestritten wurde die Befugnis des Präsidenten des Abgeordnetenhauses, den Abg. Borchardt für den Rest der Sitzung auszuschließen. Der Hinweis auf die §§ 105 und 106 des Strafgesetzbuches ist verfehlt, denn diese Paragraphen bedrohen nur den mit Strafe, der einen Abgeordneten rechtswidrig an der Ausübung seiner Abgeordnetenpflicht verhindert. **Die Befugnis des Präsidenten zur Ausweisung des Abg. Borchardt beruht aber auf § 164 der Geschäftsordnung des Abgeordnetenhauses, und dieser findet seine rechtliche Grundlage in § 78, 1 der preußischen Verfassung.** Nach den nicht anfechtbaren tatsächlichen Feststellungen hat der Präsident den Abg. Borchardt für den Rest der Sitzung ausgeschlossen. **Wenn der Abg. Borchardt sich nicht entfernte, so machte er sich des Hausfriedensbruches schuldig.** Nachdem der Präsident die Mittel erschöpft hatte, die ihm zur Verhinderung der Fortsetzung dieser strafbaren Handlung zu Gebote standen, war es die Pflicht der Polizei, ihm Beistand zu leisten. Der Polizeileutnant war also örtlich und sachlich zuständig. Zwangsmaßnahmen anzuwenden, auch soweit sie sich gegen den Abg. Leinert richteten. Die Angeklagten haben mit dem Vorsatz der Rechtswidrigkeit gehandelt. Diese Feststellung wird dadurch nicht erschüttert, daß das Urteil sagt, sie hätten mit dem Motive gehandelt, die Rechtsfrage gerichtlich zum Austrag zu bringen.

Lord Roberts über seine Beziehungen zum deutschen Kaiser.

Paris, 6. Mai.

„New York Herald" schreibt:

Lord Roberts sagte gestern bei einem Frühstück, welches in Glasgow anläßlich seiner Ernennung zum Ehrendoktor stattfand, daß er ein Freund des deutschen Kaisers sei. Er habe von ihm Auszeichnungen erhalten und sei auch zum Besuch in Berlin gewesen. Dann führte er aus: **Aber ich kann meine Augen vor den Tatsachen nicht schließen, daß hohe Militärs und Professoren in Deutschland zu der Jugend sprechen, als ob ein Konflikt mit England unvermeidlich sei,** und wenn man dieses sieht, so ist es unsere heiligste Pflicht, alles zu tun, um vor allen Eventualitäten geschützt zu sein.

Die Lage in Albanien.

Die österreichisch-italienischen Rüstungen dauern fort!

W. **Pest**, 6. Mai. **(Telegr.)**

Der Pester Lloyd meldet aus Wien: Das albanische Programm bezweckt die Schaffung Albaniens als eines selbständigen lebensfähigen Staates. Zunächst liegt es den Großmächten ob, die Abgrenzung Albaniens fertigzustellen und das Statut Albaniens zu beraten. Die nächstbeteiligten beiden Mächte Oesterreich und Italien haben ein unmittelbares Interesse daran, daß dieses Programm tatsächlich ausgeführt werde. **So lange das nicht geschehen ist, dauern die von der Monarchie mit Italien eingegangenen Verpflichtungen fort.** Diesen Verpflichtungen werden beide Mächte unter allen Umständen treu bleiben und dementsprechend vorgehen, mit welchen Mitteln und zu welchem Zeitpunkt, steht heute noch nicht fest. Das wird größtenteils von der Entwicklung abhängen, welche die Dinge in Albanien nehmen werden. Von einer Aufteilung Albaniens oder auch nur von einer Aufteilung der Interessensphären ist absolut nicht die Rede. (??)

Zwei Deutsche ermordet.

* **Sydney**, 6. Mai.

Der Dampfer „Germania", der gestern in Sydney von Neu-Südwales eintraf, berichtete, daß Eingeborene zwei Deutsche aus Friedrich-Wilhelmshafen (Neu-Guinea) ermordet hätten. Eine Strafexpedition wurde ausgesandt, die eine Anzahl Verdächtiger erschoß und deren Hütten niederbrannte.

Rettung Schiffbrüchiger.

Bremen, 6. Mai.

Die Rettungsstation Treptower Deep der Deutschen Gesellschaft zur Rettung Schiffbrüchiger telegraphiert: Am 5. d. M. vom deutschen Gaffelschoner Adolf, Kapitän Engelhardt, gestrandet zwischen Horst und Deep, fünf Personen durch die Mannschaften der Raketenstation Treptow gerettet. — Die Rettungsstation Travemünde telegraphiert: Am 5. d. M. von dem bei Niendorf gestrandeten deutschen Schoner Venus drei Personen durch die Mannschaften der Rettungsstation Travemünde gerettet.

Der Norddeutsche Lloyd gegen die großen Schiffe.

HTB. **Paris**, 6. Mai.

Der Korrespondent des „New York Herald" hatte in Plymouth mit dem dort weilenden Präsidenten des Norddeutschen Lloyd, Achelis, eine Unterredung. Dieser erklärte u. a.: Der Norddeutsche Lloyd **sei nicht gewillt, übermäßig große Schiffe zu bauen,** wie das jetzt in Mode gekommen sei. Die Direktion seiner Gesellschaft habe sich überzeugt, daß diese Schiffe unrentabel seien. Die Schiffe der Zukunft wären diejenigen vom Typ des George Washington. Ueber das künftige Schiffsprogramm sei man sich jedoch noch nicht endgültig schlüssig, da man nicht wisse, ob die bisher vom Reich gewährte Subvention erneuert werden würde.

Die Zurückbehaltung französischer Reservisten.

W. **Paris**, 6. Mai.

Der sozialistisch-radikale Deputierte Duracour kündigt an, daß er in der heutigen Kammersitzung an den Ministerpräsidenten eine Anfrage über die Zurückbehaltung der am 1. Oktober 1913 freiwerdenden Altersklasse von 1910 richten werde. Man hält es jedoch für wahrscheinlich, daß die Beantwortung dieser Frage erst nach den Pfingstferien erfolgen wird, da die Minister allzusehr durch den Pariser Besuch des Königs Alfons von Spanien in Anspruch genommen sind.

Vermischte Drahtnachrichten.

W. **Berlin**, 6. Mai. Die Einäscherung der Leiche Schraders wird am Donnerstag mittag 12 Uhr im Berliner Krematorium und die Beisetzung am Sonnabend in Wolffenbüttel erfolgen.

Leipzig, 6. Mai. **(Telegr.)** Im Grundstück Neumarkt 29 hat heute morgen der Schneider Haug die dort wohnende Witwe Kohl, mit der er ein Liebesverhältnis unterhielt, infolge von Streitigkeiten durch einen Schuß in die Brust schwer verletzt und sich dann durch einen Schuß in den Mund getötet.

* **Teheran**, 6. Mai. **(Telegr.)** Die persische Regierung hat das Angebot der britischen Regierung von zwei Millionen Mark für die Gendarmerie im Süden angenommen. Sie hat ferner beschlossen, von dem gemeinsamen russischen und englischen Vorschuß von acht Millionen vier Millionen für die Gendarmerie zu verwenden.

W. **Madrid**, 6. Mai. Während der Vorstellung stürzte gestern abend der Zirkus Borsea in Puerta Liedo zusammen. Etwa 2000 Personen stürzten den Ausgängen zu. Zwei Besucher wurden getötet, 14 tödlich und 250 Frauen und Kinder zum Teil schwer verletzt.

Mitteldeutsche Privat-Bank, A.-G.

Filiale Halle a. S.

Poststrasse 12. Telephon 1382, 1383, 1692.

Ausführung sämtl. bankgeschäftl. Transaktionen.

Kursbericht der Vereinigung Hallischer Bankfirmen.

Halle a. S., 6. Mai.

	Dividende vorj.	Dividende letzte	Zinstermin	Zinsfuss	Kursnotiz
Deutsche Fonds u. Stadtanleihen.					
4% Deutsche Reichsb. unk. 1918	—	—	versch.	4	99.10G
3½% " " " "	—	—	"	3½	86,40G
3% Preuss. cons. Anl. unk. 1918	—	—	"	3	—
4% " " " "	—	—	"	4	99 40G
3½% " " " "	—	—	"	3½	86,40G
3% " " " "	—	—	"	3	—
Hall. cons. v. 3½% Stadt-Anl. v. 1882	—	—	1.4.u.1.10.	3½	98.50G
" 3½% Theater-Anl. v. 188.	—	—	1.4.u.1.10.	3½	91,00G
" " Stadt-Anleihe v. 1886	—	—	1.4.u.1.10.	3½	95.75G
" " " v. 1892	—	—	1.1.u.1.7.	3½	95,50G
" " " v. 1900, Ser. III	—	—	1.1.u.1.7.	3½	91,00B
" 4% " v. 1900	—	—	1.1.u.1.7.	4	96,00G
" " " v. 1905	—	—	1.4.u.1.10.	4	96,00G
4% Hall. Stadt-Anleihe von 1910	—	—	1.3.u.1.9.	4	96.00G
Städt. Zoolog. Garten-Anleihe	—	—	1.4.u.1.10.	3½	92,00G
Akener 3½% Stadt-Anleihe	—	—	1.1.u.1.7.	3½	92,00G
Erfurter Sc.-Anl. v. 1883 u. 1901	—	—	1.4.u.1.10.	3½	88,00bzG
" " " v. 1893 u. 1901 III	—	—	1.4.u.1.10.	3½	88,00bzG
" " " III v. 1893	—	—	1.4.u.1.10.	4	96,00G
" " " v. 1901	—	—	1.4.u.1.10.	4	96,00bz
" " " v. 1908	—	—	versch.	4	96 00G
Halberstädter 3½% Stadt-Anl.	—	—	1.4.u.1.10.	3½	89,75B
" " "	—	—	versch.	3½	89,75B
Leipziger Stadtanleihe v. 1908	—	—	1.4.u.1.10.	4	98.50G
Naumburger " " " v. 1889	—	—	1.1.u.1.7.	3½	88.25G
" " " v. 1897	—	—	1.1.u.1.7.	3½	—
" " " v. 1900	—	—	1.1.u.1.7.	3½	—
Nordhäuser Stadt-Anl. v. 1908	—	—	1.1.u.1.7.	4	98 50G
Weissenfels. Stadtanleihe v. 87	—	—	1.4.u.1.10.	4	—
" " " " 00	—	—	1.4.u.1.10.	4	97,00G
Zerbster Stadtanleihe	—	—	1.1.u.1.7.	3½	87,00G
Pfandbriefe.					
Landschaftl. Central-Pfandbr.	—	—	1.1.u.1.7.	4	94.90G
" " "	—	—	1.1.u.1.7.	3½	85,00bzG
Sachs. 4% landschaftl. Pfdbr.	—	—	1.1.u.1.7.	4	101,00G
" 4% " " neue	—	—	1.1.u.1.7.	4	98,70bz
" 3½% " "	—	—	1.1.u.1.7.	4	87,25B
" 3% " "	—	—	1.1.u.1.7.	3½	76.50G
" 3½% Rentenbriefe	—	—	1.1.u.1.7.	3	86.10bz
" 3½% Provinzial-Anl.	—	—	versch.	3½	93,50G
Unstrut-Reg.-Anl., Bretl.-Nebra	—	—	versch.	3½	93,50G
Magdeb. Pfandbriefamt Pfdbr.	—	—	1.1.u.1.7.	4	97,50G
Eisenbahn- u. Kleinbahn-Anleihen					
Halle-Hettstedter 3½% Obl.	—	—	1.4.u.1.10.	3½	83.50G
" " " 4½% "	—	—	1.1.u.1.7.	4½	—
" " " 4½% "	—	—	1.1.u.1.7.	4½	—
Bergwerks-Anleihen.					
Bruckdorf-Nietlebener Brk.-Ob.	—	—	1.4.u.1.10.	4	94.90G
" " " " Bergb.-Obl.	—	—	1.1.u.1.7.	4½	96.50B
Consol. Hall. Pfännerschaft-Anl.	—	—	1.1.u.1.7.	4	93,00G
Consol. Sophie b. Wolmirsleben	—	—	1.1.u.1.7.	4½	—
Dtsch. Grubeb. Bitterfeld Bauermeister & Söhne A.-G. Hyp.-A.	—	—	1.1.u.1.7.	4	97,00G
Gew. Burbach Obl.	—	—	1.1.u.1.7.	4½	97,00G
Gew. Gute Hoffnungh. A.-r. 102%	—	—	1.1.u.1.7.	5	100,50G
Gew. Leonhardt b. Frankf. Anl.	—	—	1.4.u.1.10.	5	100,00B
Grube Augusta Bittert. Anl.	—	—	1.4.u.1.10.	5	99 50B
" " " " rzb. 102%	—	—	1.1.u.1.7.	4½	—
Mansf. Gewerksch. Anl. v. 1893	—	—	1.4.u.1.10.	4	—
" " " " 1908	—	—	1.1.u.1.7.	4	91.50G
" " " " "	—	—	1.1.u.1.7.	4	91,00G
" " " " 1911	—	—	1.1.u.1.7.	4½	99,00G
Naumb. Braunk. abg. 4% H.-A.	—	—	1.4.u.1.10.	4½	99.25bz
Hyp.-Anl. rücka. 102%	—	—	1.1.u.1.7.	4	—
A. Riebeck, Montanw. Anl. r. 102%	—	—	1.4.u.1.10.	4½	—
Sächs.-Thür. Brk.-V. 4% Schuldv.	—	—	1.2.u.1.8.	4½	100.00G
" II. rücka. mit 102%	—	—	1.1.u.1.7.	4	—
" " " "	—	—	1.1.u.1.7.	4	—
Waldauer Braunkohl.-Anleihe	—	—	1.4.u.1.10.	4½	—
" " " rücka. 102%	—	—	1.4.u.1.10.	4	95 50B
Wersch.-Weissenf. Br. 4% Obl. 91	—	—	1.4.u.1.10.	4½	99.00G
" " " 4% " 98	—	—	1.1.u.1.7.	4	93,00G
" " " 4% " 02	—	—	1.4.u.1.10.	4	93,00G
" " " rückz. m. 102%	—	—	1.1.u.1.7.	4	93,00G
Zeitzer Paraff.- u. Solarölfab. Anl.	—	—	1.4.u.1.10	4½	98 75G
" " " rücks. m. 102%	—	—	1.1.u.1.7.	4	92,75G
" " " "	—	—	1.1.u.1.7.	4½	98.25G
Anleihen industr. Gesellschaften.					
Ammend. Papierfab. 4% Obl.	—	—	1.1.u.1.7.	4	94,75G
" " " 4½% "	—	—	1.1.u.1.7	4½	100,00G
Bernb. Masch.-Fb. 4½ Obl. rz. 103	—	—	1.1.u.1.7	4½	—
Cröllw A.-Papierf. 4% Hyp.-A.	—	—	1.1.u.1.7.	4	93,50G
" " Anl. rücks. m. 105%	—	—	1.1.u.1.10	4½	100,00G
Eilenburger Kattun 4½% Obl.	—	—	1.4.u.1.10	4½	98.75G
Eisenacher 4½% Kammgarnspinnerei-Obl. rcks. mit 102%	—	—	1.4.u.1.10	4½	98,75G
Eisenwerk Schafstedt Obl	—	—	1.1.u.1.10	5	—
F. Zimmermann & Co. M. 4% H.-A.	—	—	1.1.u.1.10.	4	96,00B
Kyffhäuserhütte, 4% Hyp.-Anl.	—	—	1.1.u.1.10.	4	90.50B
Gottfried Lindner, Anleihe ..	—	—	1.1.u.1.10.	4½	98.50G
Anl. v. 1912 unk. 1919	—	—	1.1.u.1.7.	4½	98,50G
Bank-Aktien.					
Hallesche Bankvereins-Aktien	9	9	1.1.	4	146.50bz
Spar-u. Vorschuss-Bank-Aktien	4½	4½	1.1.	4	86.00B
Bergwerks-Aktien.					
Dörstew.-Rattmannsd. Brk.-Akt	0	0	1.7.	4	—
" " Vorzugs-Aktien	0	0	1.7.	4	—
Hallesche Pfännerschafts-Akt.	—	9	1.4.	—	133.00bz
Riebeck'sche Montanwerke-Akt.	12	12	1.4.	4	1900.00G
Werschen-Weissenf. Brk.-Akt.	11	11	1.7.	4	169.00G
" " Brk. neue Lit. K.	—	—			—
Industrie-Aktien.					
Ammendorf. Papierfabrik-Akt.	28	30	1.7.	4	386,00G
Bernburger Maschinenfab.-Akt.	0	0	1.	4	—
Cröllwitz. Akt.-Papierfabr.-Akt.	12	9	1.7	4	165,00bz
Cönnern, Malzfabrik-Aktien	8	8	15.8	4	154,00G
Eilenburg. Kattun-Manuf.-Akt.	3	5	1.6.	4	—
Eisenwerk Brünner, Artern ..	8	5	1.1.	4	70,00G
Glauzig, Zuckerfabrik-Aktien	15	0	1.6.	4	—
Hallesche Akt.-Bierbrauer.-Akt.	0	3	1.10.	4	58,00G
Hallesche Maschinenfabr.-Akt.	30	30	1.1.	4	—
Hallesche Portl.-Cement-Fabrik	3	6	1.1.	4	—
Hildebrandsche Mühlenw.-Akt.	8	13	1.7.	4	155.00G
Körbisdorf Zuckerfabrik-Akt.	10½	0	1.4.	4	147,00G
Kyffhäuserhütte-Aktien ..	12	12	1.1.	4	135,00G
Kyffhäuserhütte Nr. 1001—2500	12	12	1.1.	4	119,00bz
Landsberger Malzfabrik-Aktien	0	10	15.8.	4	—
Lindner, Gottfried, Aktien	7	8	1.4.	4	135.00G
Niemberger Malzfabrik-Aktien	3½	3	1.9.	4	—
Nienburg, Schlossmälzerei-Akt.	4	6	1.6.	4	101,00B
Wegelin & Hübner, A.-G.-Akt.	13	12	1.1.	4	—
F. Zimmermann & Co., Fladw. M.	5	5	1.10.	4	—
" " Vorz.-Aktien	5	5	1.10.	4	88.50B
Zeitzer Maschinenfabrik-Akt.	18	20	1.7.	4	—
Zuckerraffinerie Halle Aktien	15	2	1.10.	4	151,50B
Eisenbahn- u. Kleinbahn-Aktien.					
Halle-Hettst. K.-A., L. A. g. 3½%	3	2½	1.4.	4	84,00B
" " " L. B.	3	2½	1.4.	4	70,00B
Hallesche Strassenbahn-Aktien	5½	—	1.1.	4	—
Kuxe.					
Brnskd.-Nietl. Herzb.-Ver. Kuxe	200	100	ohn. Zins	o. Z.	—
Deutsche Reichs-Anleihe unk. 1925					99,75G
Preussische cons. Anleihe unk. 1925 Int.-Sch.					99,80G

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-19130506034/fragment/page=0002

Handel, Gewerbe und Verkehr.

Friedrich Wilhelm Preussische Lebens- und Garantie-Versicherungs-Akt.-Ges. zu Berlin.

Im Geschäftsjahr 1912 lagen 371 016 Anträge über 185 379 359 (174 054 193) Mk. Versicherungssumme und 354 571 (490 852) Mk. Jahresrente zur Beurteilung vor. Der Zugang betrug 323 290 eingelöste Versicherungen mit 145 015 581 (146 508 386) Mark Kapital und 238 285 (369 643) Mark Jahresrente. Nach Ausscheidung aller Abgänge ergab sich ein Endbestand von 3 031 404 Policen mit 876 819 018 (795 242 146) Mk. Versicherungssumme und 1 717 837 (1 526 907) Mk. Jahresrente. Der Ueberschuss beträgt 10 000 195.14 (8 496 809,89) Mk.; davon werden vorbehaltlich der Genehmigung der Generalversammlung 7 915 341.24 (6 789 810,15) Mk. den Versicherten überwiesen; die Aktionäre erhalten wie im Vorjahre 570 360 Mk. gleich 142,50 Mk. auf jede Aktie; für Gratifikationen an die Beamten und zum Pensionsfonds werden 140 000 Mk. verwendet; dem Sparfonds werden 100 000 Mark und dem Ausgleichsfonds für die Versicherten-Dividende 400 000 Mk. überwiesen, während der Rest von 624 354,64 Mk. der Reserve zugewiesen wird. Der Vermögensstand bezifferte sich Ende 1912 auf 236 163 111 Mk., das sind 29 484 800 Mk. mehr als am Ende des Vorjahres.

Gottfried Lindner Akt.-Ges. (Waggonfabrik) in Ammendorf. Die Gesellschaft weist für das Geschäftsjahr 1912/13 einen Bruttogewinn von 325 378 (264 276) Mk. auf. Der Aufsichtsrat hat beschlossen, zu Abschreibungen und Rückstellungen 146 193 (148 343) Mk. zu verwenden und der Generalversammlung eine Dividende von 8 Proz. auf das erhöhte Aktienkapital von 1 600 000 Mk. (gegen 8 Proz. auf 1 Mill. Mk. im Vorjahre) vorzuschlagen.

Braunkohlenwerk Golpa-Jessnitz Akt.-Ges. in Halle. Der Aufsichtsrat hat beschlossen, bei reichlichen Abschreibungen eine Dividende von 16 Proz. gegen 14 Proz. im Vorjahre vorzuschlagen.

Waren und Produkte.

Leipziger Produktenbörse.

(Eigener Drahtbericht.)

Lokopreise vom 6. Mai, mittags 1 Uhr.

Die Preise verstehen sich in Mark frei Leipzig gegen bare Zahlung.)

Weizen per 1000 kg netto inländ. 200—206 bzb., argent. 237—240 bzB., Cansas 249—243, russisch. 235—241 bzB., Manitoba 229—243 bzB., märkischer 204—209bzB. Tendenz still.

Roggen per 1000 kg netto inländischer 161—175. preuse. 162—166, Posener — —, russischer — —. Tendenz still.

Gerste per 1000 kg netto, Braugerste — — —, Saalgerste — — —, Mahl- und Futtergerste 153—162, Posener — — — Tendenz. — —

Hafer per 1000 kg netto inländischer 171—184, ausländ 182—187. Tendenz still.

Mais per 1000 kg netto, amerik. 154—158, runder 160—165, Cinquantin 209—210, neuer Galizier — — —. Tendenz.

Raps per 100 kg — — G.

Rapskuchen per 100 kg netto —.— —.— bzB.

Rüböl, flüss., per 100 kg netto ohne Fass 66,00 bzB. Ruhiger.

Zucker.

Magdeburg, 6. Mai. Kornzucker 88% ohne Fass —.— —.—, Nachprodukte ohne Sack .— —.—. Schwach. Brodraffinade I ohne Fass 19.75—19.87½ Kristallzucker I mit Sack —. Gemahlene Raffinade mit Sack 19.50—19.62½. Gemahlene Melis mit Sack 19.00—19.12½ Ruhig. Rohzucker I. Produkt transito frei an Bord Hamburg per

Mai	9.65	G.,	9.67½	B.,	August 10.00	G.,	10.02½ B.,
Juni	9.75	G.,	9.77½	B.,	Okt.-Dez. 10.00	G.,	10.02½ B.,
Juli	9.87½	G.,	9.90	B.,	Jan.-Mz. 10.15	G.,	10.17½ B.,

Tendenz: alte Ernte schwach, neue ruhig.

Hamburg, 6. Mai. (Vorm.-Bericht.) Rüben-Rohzucker I. Produkt Basis 88% Rendement neue Usance, frei an Bord Hambg. per Mai 9.67½, per Juni 9.72½, per Juli 9.85, per Aug. 10.00, Okt.-Dez. 10.00 per Jan.-März 10.15. Matt.

Kaffee.

Hamburg, 6. Mai. (Vorm.-Bericht.) Good average Santos per Mai 57.25 G., per Sept. 57,75 G., per Dez. 57.50 G., per März 57.25 G. Schleppend.

Berliner Börse.

(Eigener Fernsprechdienst.)

6. Mai.

Die Ueberzeugung, dass die Entwickelung der Dinge auf dem Balkan die Aussicht auf eine friedliche Beilegung der noch schwebenden Fragen bietet und dass man auf eine nachhaltige politische Beruhigung hoffen darf, hat aus weiten Kreisen der Börse Käufer zugeführt. Namentlich seitens des Privatpublikums sollen heute viele Kaufaufträge vorgelegen haben, und da gleichzeitig die Baissespekulation die schleunige Aufgabe ihrer Position für geraten hielt, während die Besitzer von Ware in ihrer Neigung zum Festhalten gestärkt wurden, so setzte sich bei Beginn eine recht kräftige Aufwärtsbewegung durch. Auf dem sonst so ruhigen Bankenmarkte ging es lebhaft zu. Die Aktien der Deutschen Bank setzten mit einer 3proz. Steigerung ein. Oesterreichische Kreditaktien stiegen im Anschluss an die bedeutenden Kurssteigerungen der Wiener Vorbörse um 1¾ Proz. Recht beträchtlich waren die Kursgewinne der russischen Banken, von denen Azow-Don sich um 3¾ Proz. höher stellten. Oesterreichische Werte folgten der Wiener Hausse. Ueber 3proz. Steigerungen erlangten ferner Kanada und Orientbahn. Am Montanaktienmarkte waren 2- bis 3proz. Kursbesserungen zu verzeichnen. 3proz. Reichsanleihe gewann 0,35 Proz., Russen von 1902 ½ Proz.

Trotz gelegentlicher Realisierungen konnte die Aufwärtsbewegung später teilweise noch Fortschritte machen. Tägliches Geld 6 Proz. und darüber. Privatdiskont 5¾ Proz.

Produktenbörse

Die Klärung der politischen Lage, die matteren amerikanischen Notierungen sowie Abgaben der Provinz liessen den Getreidemarkt in schwächerer Haltung verkehren. Die eingetretene kältere Witterung verhinderte eine schärfere Abwärtsbewegung. Die Preisrückgänge für Brotgetreide und Hafer überschritten nirgends 1 Mk. Mais und Rüböl lagen träge.

Anfangs-Kurse.			Schluss-Kurse.		
Weizen	6. 5.	5. 5.	Weizen	6. 5.	5. 5.
Tendenz fest			Tendenz matt		
per Mai	211 25	212.00	per Mai	210.00	211.25
„ Juli	216.50	217.50	„ Juli	215.50	216.50
„ September	207.25	208.00	„ September	206.25	207.00
Roggen			Roggen		
Tendenz fest			Tendenz matter		
per Mai	167.25	168,50	per Mai	166.2[illegible]	[illegible]
„ Juli	172.50	174.50	„ Juli	171.5[illegible]	[illegible].50
„ September	170,00	172.25	„ September	179.75	170.00
Hafer			Hafer		
Tendenz behpt.			Tendenz matt		
per Mai	167,00	167,75	per Mai	166,25	167 25
„ Juli	172,50	173,75	„ Juli	171,25	173.00
Mais, am. mix.			Mais, am. mix.		
Tendenz behpt.			Tendenz geschl.		
per Mai	147,50	148,00	per Mai	—.—	—.—
„ Juli	—.—	—.—	„ Juli	—.—	—.—
Rüböl			Rüböl		
Tendenz geschäftsl.			Tendenz geschl.		
per Mai	—.—	—.—	per Mai	66 40	66.40
„ Oktober	—.—	—.—	„ Oktober	65.90	—.—

Getreide-Frühmarks-Notierungen.

Berlin, 6. Mai.

Weizen per 1000 kg loko 205.00—209.00.

Roggen per 1000 kg loko 164.00.

Hafer per 1000 kg ab Bahn und frei Wagen, pommerscher mecklenburger, märker, schlesischer, preussischer, posener fein 179.00—198.00.

Gerste per 1000 kg ab Bahn und frei Wagen inländisch guter 159.00—167.00.

Wasserstand der Saale.

Trotha, 5. Mai, abends 1.84 m, 6. Mai morgens 2.00 m.

Teleph.-Ruf 811 u. 1277. | **Friedmann & Weinstock,** Bankhaus, Leipziger Str. 12. | Kulanteste Ausführung aller Börsenaufträge für das In- u. Ausland. Beste Informationen. Abteilung für Kohlen- und Kali-Kuxe. | Telegr.-Adr. Friedwein.

Berliner Börse

vom 6. Mai 1913.

Bankd. 6% | Lomb. 7% | Privatd. 5½

Wechsel.

Amsterdam kurz	Nur an Wechselagen	168.60
do. lang		—
Brüssel kurz		80,55
Italien kurz		79,15
Kopenhagen „		111,95
Checks auf London		20,46
London kurz		20,435
do. lang		20,225
New-York vista		4,20
Checks auf Paris		81,15
Paris kurz		81,15
Schweiz kurz		80,90
Wien kurz		84,75

Geldsorten u. Banknoten.

Oesterreichische Noten	85,90
Russische Noten	215,45
Souveräns	—
20 Francs-Stücke	16,215
Amerikanische Noten	4,1975
Belgische „	—
Dänische „	112,00
Englische „	20,45
Französische „	81,10
Holländische „	168,70
Italienische „	79,30
Schweizer „	81,00

Deutsche Fonds- u. Staatspapiere.

Deutsche Schatzanw.	4	99,00
Deutsch Reichs-Anl	4	99 20
„ „ „	3½	86,50
„ „ „	3	76 20
Preuss. Schatzanw.	4	98,90
Preuss. Konsols	4	99,00
„ „	3½	86.60
„ „	3	76,25
Bad. St.-Anl. 01 uk. 12	3½	—
Bayer. St.-Anl. unk. 06	4	98,25
do. do.	3½	86,50
Hamb. Staatsrente	3½	87,10
do. amort. 57—93	3½	87,25
do. St.-Anl 1886	3	—
Gr. Hess. 99	4	—
do. 1896-1905	3	73.80
Sächs. Staats-Rente	3	76.75
Rheinpr. 5, 6, 7	3½	86,50
do 3,4,10,12/17,19,24/29	3½	86 25
Berliner 1882—93	3½	88 00
Erfurt 1893, 1901	4	96,40
do. 03, 3	3½	92,10
Haberstadt 1897	3½	88.60
Halle 1900 i. n. 2 conv.	4	—
do. 1886, 1893	3½	—
Magdeb. 91 unconv. 10	4	97 80
do. 1875—1902	3½	88,00
Merseburg 01 ana 10	4	—
Naumburg 97 u. 00 cv.	3½	88.90
Nordh. u. Neumark. alte	3½	96,00
do. Comm.-Obl.	3½	85.75
Landschaftl. Central	4	94.60
do. „	3½	84,50
do. „	3	76,50
Sächsische alte	4	101,10
do. do.	3½	86 25
do. do.	3	—
do. neue	3	95.70

Ausländische Fonds.

Argentinier inn. gr.	4½	94,80
do. kl.	4½	—
do. äuss. kl.	4½	—
do. do. 100	4½	96,70
Chinesen 1896 gr.	5	98,90
do. kl.	5	98,90
do. 1898 gr.	4½	90,75
do. kl.	4½	90,75
Griechen Monopol	1,75	—
do. Gold	1,60	—
do. conv.	1,90	—
Japaner von 1905	4½	91 30
Italiener	3¾	—
Mexikaner gr.	5	97,00
do. 100	5	97.60
Oesterreich. Gold	4	89,25
do. Kronen	4	84.40
do. Silber	4½	86,50
do. Papier	4½	—
Portugiesen unif. 9	3	65,10
Rumänen amort. 63	5	99,40
do. do. 90	4	91,60
do. do. 98	4	88,30
Russen 1880	4	88.30
do. 1894	4½	—
do. 1902	4	89,70
do. 1905	4½	99,90
Schweden 1886	4½	85,60
Serben amort. St.-Anl	4	80,80
4% Türk. Admin.-Anl.	4	79,00
4 do. unif. 03	4	—
Türkenlose, 400 Fr.		166.50
4 Ungar. Gold. gr.	4	85,00
do. do. mittl.	4	86,10
do. do. kl.	4	86,10
4 Ungar. Kronen	4	—
3½ do. Staatsr. 97	3½	74,00
3 do. Eisen. Th. Anl	3	—
6 Buenos-Aires	6	103 20

Eisenbahn- und Kleinbahn-Aktien und-Prioritäten

Halberst.-Blankenb.	3	99,00
Halle-Hettstedt Akt.	3	83,50
Lübeck-Büchen Akt.	8	181,80
Schantungbahn	6	136,10
Allg. Dtsch. Kleinb.	7	127,50
Allgem. Lokal- und Strassenbahn	8½	160,50
Elektr. Hochbahn	5½	125,00
Gr. Berl. Strassenb.	5½	187,00
Hamburg. Strassenb.	10	173,00
Magdeb. Strassenb.	10	179,00
Franzosen ult.	7	158½
Lombarden ult.	0	27.25
Baltimor and Ohio	6	99,00
Canada Pacific	10	244 60
Italien. Meridional	5½	—
do. Mittelmeerb.	3,4	171,25
Lux. Prinz Heinrichb.	6½	—
Halle-Hettstedt Obl.	3½	—
4% Nordh.-Wernigerode Oblig.	4	—
„ Böhm. Nordb.		
Gold-Oblig.	4	91,00
4 Oesterr. Gold Pr.	4	89,80
3 Dux-Prager Gold-Ob.	3	72,90
2,60 Südöstr. Lomb. Pr.	2,60	53,75
1½ Iw. Dombrowa Pr.	4½	—
3 Transkaukasisch. Pr.	3	73,70
4 Moskau Rjäsan P	4	87,60
4 Wladikawkas 189 Pr.	4	86 30
Caroline Braunkohle	30	405,00
Chem. Fabr. Buckau	12	170,50
Cölner Bergwerk	20	514,00
Concordia Bergbau	23	326,50
do. Spinnerei	7½	125,00
Consolidat. Schalke	23	345,50
Cottbuser Maschinen	3	55.00
Cröllwitzer Papierf.	9	166.00
Dessauer Gas	11	177,75
Dtsch.-Atl. Telegr.	7½	128.00
Deutsch-Luxemb. Vorz.-Akt.	11	125,00
Dtsch. Elektr.-Ges.	10	168,75
Dtsch. Gasglühl.-G	25	492.00
Dtsch. Kabelwerke	8	129 50
do. Waffen u. Munit.	32	630,00
Donnersmarckh. conv.	16	331,25
Dynam.-Trust	10	184,00

Schiffahrts-Aktien.

Hamb.-Am.-Packetf.	9	147,40
Hansa	5	315,00
Norddeutsche Loyd-Akt.	5	128,00
Verein. Elbe- u. Saale-Schiff	0	67,00

Bank-Aktien.

Berg.-Märk. Eilberfeld	7	145,80
Berliner Handelsges.	9½	163 50
Berl.-Hyp.-Bk. Lit. A.	6½	110 19
Com.- u. Disk.-Bank	6	109,00
Darmst. Bk. Markst	6½	115 60
Dessauer Landesbk.	6½	110,50
Deutsche Bank	15½	248,25
Deutsche Uebrseeb.	0	156,50
Disk. Command. Ant.	10	184,00
Dresdner Bank	8½	151,25
Essener Credit	8½	154 50
Gothaer Grundkr.-B	9	161,00
Leipzig. Creditanst.	9	152,50
Magdeb. Bankverein	6	114,20
Mitteldeutsche Cr.-B.	6½	114,60
do. Pr.-B.	7	119,60
Nationalbk. f. Dtschl.	7	116,25
Oesterr. Creditanst. ult.	10,31	197,50
Petersburg. Disc.-B.	12	191,00
Preuss. Bodencr.-B.	8	151,25
do. Contr.-Bod.-Kr.	9½	185 50
Reichsbank	5,86	132,50
Russ. B. f. ausw. Hand.	10	155,75
Sächsische Bank	8	154,25
Schaaffhaus. Bankv.	7½	114 50
Schles. Bankverein	7½	147,50
Wiener Bankverein	7½	—

Brauerei-Aktien.

Böhm. Brauhaus	5	125,00
Dtsche. Bierbrauerei	2	87,00
Patzenhofer	14	239.75
Schöneb. Schlossbr.	11	215,25
Schultheiss	15	260 00
Hercules Cassel	0	154,60
Klosterbr. Röderhof	0	50,50
Leipz. Brau. Riebeck	10	185,50
Verein. Ärvern	5½	98,25

Industrie Aktien.

Akkumulat.-Fabrik.	25	456,00
Akt.-Ges. f. Anilinf.	20	439.00
Adler Portl.-Zem.-F.	6	113 00
Allg. Berl. Omnib.-G	8	170,00
Allgem. Elektr.-Ges.	14	245,00
Ammend. Papier	30	386,75
Anglo-Kont. Guano	7½	117,50
Anh. Kohlenwerke	8	153,50
do. do. V.-A.	8	112,25
Baer & Stein	27	440 00
Bergmann, Elektr.	5	135,00
Berl.-Anh. Maschin.	10	142,00
Berl. Elektrizit.-W.	12	175 00
Berliner Masch.-Bau	14	242,00
Bernburger Masch.	0	48,00
Berzelius Bergwerk	10	143,00
Beton- u. Monierb.	11	156,50
Bielefelder Masch.	28	—
Bismarckhütte	0	165 00
Bochumer Gussstahl	14	221,00
Böhler & Co.	12	250.00
Braunsch. Kohlenw.	11	—
do. do. St.-Prior.	12	209,00
do. Jute-Spinn.	12	226,25
Buderus	6	114,00
Butzke & Co., Metall.	7	109.80
Caroline Braunkohle	30	405,00
Chem. Fabr. Buckau	12	170,50
Cölner Bergwerk	20	514,00
Concordia Bergbau	23	326,50
do. Spinnerei	7½	125,00
Consolidat. Schalke	23	345,50
Cottbuser Maschinen	3	55.00
Cröllwitzer Papierf.	9	166.00
Dessauer Gas	11	177,75
Dtsch.-Atl. Telegr.	7½	128.00
Deutsch-Luxemb. Vorz.-Akt.	11	125,00
Dtsch. Elektr.-Ges.	10	168,75
Dtsch. Gasglühl.-G	25	492.00
Dtsch. Kabelwerke	8	129 50
do. Waffen u. Munit.	32	630,00
Donnersmarckh. conv.	16	331,25
Dynam.-Trust	10	184,00
Eilenb. Kattun	5	—
Eintracht-Bergw.	27	498,00
Elektra Dresden	6	116,00
Eschweiler Bergw.	8	215,00
Frankenthal. Zuckerf.	13	229,00
R. Frister	15	260,25
Geisweider Eisenw.	15	216,75
Gelsenkirchen Bgw.	10	189,90
Ges. f. elektr. Unternehmungen Berlin	0	162,75
Glanziger Zuckerf.	0	162.00
Greppiner Werke	11	196,50
Hallesche Maschinen	36	395,50
Hann. Bauges. St.-Pr.	0	49,00
Hann. Maschinen St.-P. A. B	14	301,25
Harb.-Wien Gummi	6	164 00
Harpener Bergbau	9	198,00
Hartmann sächsisch. Maschinen	5	146,00
Harzer A. u. B.	0	38,50
Haspe Eis. u. Stahl	12	175,75
Heinrichshall	0	83,75
Hemmoor P.-Cement	7	124,50
Hibernia Bergw.	1½	—
Hildebrand Mühlen	11	153,00
Hirsch Metall	11	127,00
Höchster Farbwerke	15	618,50
Hösch Stahlw.	30	328,00
Hohenlohe-Werke	22	172,75
Ilse Bergbau	11	435,00
Kahla Porzellanfabr	24	345,25
Kaliwerk Aschersleb.	22½	146 30
Kattow. Bergbau	14	247,90
Kirchner Masch.	14	406,75
König Wilhelm abg.	30	263,00
do. St.-Prior.	18	340,00
Körbisdorf. Zuckerf	22	148,50
Kronprinz Ohligs	8	316,75
Kyffhäuserhütte	22	139,00
Lahmeyer & Co.	12	134 00
Laurahütte	5	173,50
Leopoldgrube	8	135,25
Leopoldshall	5	91,25
do. St.-Pr.	4	111,00
Ludw. Löwe & Co.	18	336,00
Lübeck. Maschinen	8	112,25
Magdeb. Allgem. Gas	8	101,90
Märk.-Westf. Bergw.	0	—
Masch.-Fab. Buttau	8	124,50
Milowicer Eisen	0	71,30
Neue Bod.-Akt.-Ges.	3	80,00
Niederlaus. Kohlenw.	0	219,00
Nienburger Masch.	10	—
Nordd. Wollkämmer.	3	145,75
Oberschl. Eisenbahnbd.	10	106,00
do. Eisenind.	3½	86,10
do. Kokswerke	0	213,50
do. Portl.-Cem.	13	154,90
Orenstein & Koppel	8	210,50
Otavimines	11	115,75
Phönix, Bergb. Lit. A	7	268,10
Rhein. Metallwaren	13	95,00
do. Vorz.-Akt.	0	150,50
Rhein.-Nass. Bergw.	0	286,75
Rhein. Stahlwerke	21	168,25
Riebeck Montanw.	12	192,00
Rombacher Hüttenw.	12	163,10
Rositzer Braunkohl.	10	94,10
do. Zucker	3	114,75
Sächs. Webst.-Fabr.	0	235,00
Saline Salzungen	15	93,00
Sangerh. Masch.-Fab	4½	202,00
Saxonia Cement	10	118,50
Schering, chem. F.	8	223,00
Schles. Zink	13	407,00
Schles. Portl.-Cem	20	143,50
Schneider, Hugo	9	148,25
Schuckert Elektr.	7	156,20
Schulz-Knaudt	8	147,50
Siemens Glasindust	5	242,00
Siemens & Halske	14	225,20
Spritbank	12	447,75
Stassfurt. Chem. F.	28	140,00
Stett.-Bred. Portl.-Z.	9	88,00
Stettiner Chamotte	0	177,50
Stettiner Vulkan	14	155,10
Stöhr, Kammgarn	6	165,10
Stolberger Zink	12	148,00
Stralsunder Spielk.	10	137,00
Terra	8	94,60
Thale Eisenb. St. Pr	0	249,25
do. do. Vorz.-A	15	253,00
Thüringer Salinen	20	50,50
Tittel & Krüger	2½	143.75
Union, Fab. chem. Pr.	10	267,50
Unt. d. Linden, Baug.	20	154,00
Varziner Papierf.	10	162,00
Vorwohler Portl.-C.	12	226.75
Wegelin & Hübner	13	176,00
Westeregeln, Alkali	12	194,00
Westfäl. Draht-Ind.	11	199,75
Westfäl. Stahlwerke	6½	51,10
Wittener Gussstahl	0	204,00
Wrede Mälzerei	12	68,20
Werschen-Weissenf. A—D	4½	
do. E	11	169,50
Zeitzer Maschinen	—	155.50
	20	326,25

Schluss-Kurse.

6. Mai 1913, nachmittags 3 Uhr.

Oesterr. Credit	—	
Berl. Handelsgesellschaft	163,25	
Commerz-u. Discontobank	108,25	
Darmstädter Bank	115,37	
Deutsche Bank	249,00	
Disconto Commandit	184,00	
Dresdner Bank	151,62	
Nationalbank	116,50	
Schaaffhaus. Bankverein	114,50	
Petersburg. Int. Handelsb.	208,00	
Russ. Bank f. ausw. Hdl.	156,62	
Wiener Bankverein	—	
Lübeck-Büchner	—	
El. Hoch- u. Untergrundb.	—	
Schantung-Eisenbahn	136,00	
Oesterr. Staatsb. Francos	158,00	
do. Südbahn Lombarden	24,25	
Anatol. Eisenbahn (60%)	—	
Baltimore and Ohio	98,75	
Canada-Pacific	244,87	
Orientbahnen Betriebs-G.	177,87	
Ital. Meridionalbahn	113,50	
Ital. Mittelmeerbahn	—	
Pennsylvania	—	
Luxemb. Prince Henryb.	172,50	
3% Deutsche Reichsanl.	76,25	
4½% Chinesen v. 1898	—	
4½% Japaner v. 1905	—	
4% Russ. Staatsanl. v. 1902	89,87	
4% Span. Anl. (äuss.)	—	
Türken. unifizierte v. 1903	—	
Türkenlose	167,50	
Ungarische Kronen	—	
Bochumer Gussstahl	221,37	
Deutsch-Luxemb. V.	166 25	
Hohenlohe-Werke	174,00	
Laurahütte	174,50	
Oberschles. Eisenbahnbed.	105,62	
do. Eis.-Ind.	86.50	
Phönix	266,37	
Rhein. Stahlwerke	168,50	
Rombacher Hütten	164,00	
Gelsenkirchner	189,25	
Harpener	198,37	
Gr. Berl. Strassenbahn	—	
Hamburger Packetfahrt.	148.25	
Hansa Dampfschiffahrt.	315,50	
Norddeutscher Lloyd	124,75	
Trust Dynamit	154,00	
Allg. Elektr.-Ges.	245,87	
Deutsche Uebers. E.	160,00	
Siemens & Halske	226,75	
Schuckert-Elektr.	156,87	
Elektr. Licht- u. Kraftanl.	—	
Ges. f. elektr. Unternehmungen	162,25	
South-W.-Africa	126,00	
Aumetz-Friede	179,75	
Otavi	116,00	
Heidburg	49,00	
Orenstein & Koppel	215,12	
Azow-Don Commerz-B.	239,25	

Tendenz: fest.

Leipziger Börse

vom 6. Mai.

Sächsische Rente	3	76,80
do. Staatsanl.	3½	95,70
Leipziger Stadtanl.	3½	93,25
do. do. v. 1904	2½	85,60
Kommunalb. f. Kgr. Sachsen. Anl.-Sch.	3½	92,25
do. „	4	99,00
Mansf. Gew.-Obl. a. J.	4	95,25
do. do. 1898	4	91,75
do. do. 1897	4	91,75
do. do. 1902	4	91,75
do. do. 1908	4	91,00
do. do. 1908	4½	99,25
do. do. 1911	4½	99,25

Aktien.

Aussig-Tepl. Eb.-Akt.	8%	216,00
Buschtiehrader Eb.-Akt. Lit. A.	10½	256,00
do. Lit. B.	11½	248,00
Allg. Deutsche Kred.-Anst.-Akt.	2½	152.75
Leipz.-Hyp.-B.-Akt.	8	150,50
Sächs. Bank-Akt.	8	154 25
do. Bod.-Kr.-Anst.	7	133,75
Mansfeld. Kuxe p. St.	45 M.	761
Gelsenkirchen Kuxe p. St.	80 M.	1430
Gas Leipz. Strassenb.	10	221,00
Leipz. Elektr.	0	141 00
Zimmermann & Co., Halle, St.-A.	5	—
do. Vorzugs-Aktien	5	88,50
Pittler, Werkzeugm.	25	395,00
Leipz. Baumwollsp.	14	230,00
do. Kammgarnsp.	10	162,00
Stöhr & Co., Kammgarnspinnerei	12	167,00
Tittel & Krüger	10	143.75
Wernshaus, Kammgarnspinnerei	10	136,00
Leipz. Bierbr. Rieb.	10	185.00
do. Malzf., Scheuditz	2	—
Glanziger Zuckerf.	0	162.00
Hall. Zuckerraffin.	8	151,75
Körbisdorf. Zuckerf.	0	150,00
Cröllw. Papierfabr.	—	165,00
Kunstanst. B. Gross	—	—
Portl.-Cementf. Halle	6	—
Sächs. Emaillierw. vorm. Gnüchtel	10	147,25
Thüringer Gas	16	270.00
Bleichertsche Braunkohlenwerke	—	—
Dörstew.-Batt. St.-A	0	—
do. Vorz.-A	0	30,00

Tendenz: fest.

Bank für Handel und Industrie (Darmstädter Bank) Filiale Halle a. S.,

Alte Promenade 3. gegenüber dem Stadttheater.

Aktienkapital und Reserven: 192 Millionen Mark.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-19130506034/fragment/page=0003

Zahle Geld zurück!

Eine herrliche, edelgeformte Büste und rosig-weiße Haut erhalten Sie durch mein „Tadellos", das Vollkommenste dieser Art. Bildet keinen Fettansatz in Taille und Hüften. Aeußerliche Anwendung. Zahlreiche Anerkennungen. Garantieschein auf Erfolg und Unschädlichkeit. Diskrete Zusendung nur durch

Frau A. Nebelsiek, Braunschweig

Breite Straße 353.

Dose 3 Mark, per Nachnahme 30 Pfg. mehr. 2 Dosen 5 Mark zur Kur erforderlich.

Continental

Generalvertreter:
Max Schultz, Halle a. S.,
Tel. 616. Martinstr. 11. Tel. 616.

Die Preßsteinfabrik Rietleben

teilt ihrer Landkundschaft hierdurch mit, daß die diesjährige Preßsteinherstellung u. Kohlenaussiederei **Montag, den 5. d. Mts.,** begonnen hat.

Es werden daher von diesem Tage ab **ausgesiebte Rietlebener Knorpel- u. Nußkohlen, beide Sorten zum Preise von 43 Pfg.** ab Preßsteinfabrik Rietleben, wiederum abgegeben. — Vorjährige Preßsteine sind in einigen Tagen ausverkauft, neues Fabrikat in 2 bis 3 Wochen zum bisherigen Preise verkäuflich.

Paul Heydenreich.

Werkstatts- u. Lagerräume (Bahnnähe)

mit Kontor in jeder Größe, **helle Räume,** mit und ohne **Dampf- u. elektr. Kraft, Gas u. Dampfheizung,** sof. oder später **zu vermieten. Marienstr. 2.** Näh. I. od. II. Et.

Gesellschafts-Reisen

Nach
England, Irland
und
Schottland

Am 11. Juni: Besucht werden Hamburg, die Insel Wight, London, Killarney, Glengariff, Bantry, Dublin, Liverpool, Windermere, Kendal, Glasgow, Schottische Seen, Oban, Edinburg.
Dauer 27 Tage Preis Mk. 1300.–

Nach
Rußland

Am 9. Juli: Besucht werden Stettin, Reval, Helsingfors, Wiborg, Imatra, St. Petersburg, Moskau, Warschau.
Dauer 19 Tage Preis Mk. 1085.–

Nach der
Insel Wight
und
London

Am 11. Juni: Dauer 11 Tage, Mk. 485.–
Am 6. Aug.: Dauer 11 Tage, Mk. 485.–

Nach
Skandinavien

Am 5. Juli: Dauer 24 Tage, Mk. 900.–
Am 9. Juli: Dauer 21 Tage, Mk. 810.–
Am 16. Juli: Dauer 19 Tage, Mk. 735.–
Am 2. Aug.: Dauer 24 Tage, Mk. 900.–
Am 6. Aug.: Dauer 21 Tage, Mk. 810.–
Am 16. Aug.: Dauer 14 Tage, Mk. 485.–
Es werden die schönsten Punkte Norwegens und Schwedens besucht.

Rund um Afrika

Ende Aug.: Besuch von Uganda, Victoria Nyansa, Deutsch-Ostafrika, Sansibar, Rhodesia, Victoriafälle, Transvaal, Kapland, deutsch-Südwestafrika.
Dauer 5½ Monate, Preis ca. Mk. 6000.–
Teilanschluß nur für Ostafrika
Dauer 3½ Monate, Preis ca. Mk. 3000.–

Akkordreisen

Unsere Gesellschaftsreisen sowie auf Wunsch auch jede beliebige Tour werden auf Grund unseres Akkordreisensystems auch für Einzelreisende ausgeführt.

Hapag-Sommerreisen

Salzburg, Tirol, Bayerische Königsschlösser, Schweiz, Schottland, Holland, Belgien und Luxemburg.
Preise von Mk. 80.– an.

Fahrkarten Amtliche Gepäckabfertigung Seebäderdienst Bäder- und Hotelauskunftsstelle.

Prospekte und Auskünfte kostenfrei.

Reisebureau der Hamburg-Amerika Linie
Unter den Linden 8, Berlin W. 8, Unter den Linden 8.

Vertreter in **Halle a. d. S.: Georg Schultze,** Bernburgerstraße 32 I.

Niemeyerstr. 22 II herrschaftl. Etage 5 Zimmer, 1 Kam., Küche u. Speisek., Innenkl., reichl. Zubehör, Gas event. Bad sof. od. 1. 7. od. 1. 10 f. 900 M. z. verm. Näh. A. Koch I.

Steinweg 48. Nähe Warenh., ganze 1. Etg., 5 Zimm., gr. Korr., Innenkl., Bad, Speisek., Kch., elektr. Licht, Koch- u. Leuchtg., Erk. u. Loggia, 750 M. p. 1. Juli od. früh. zu erfr. pt.

Autogaragen

zu vermieten.
Lindenstraße 46.

Wittekindstr. 11

gegenüber dem Bürgerpark, erste Etage per 1. Oktober zu vermieten. 5 Zimmer, Küche, Spsk., Mädchenk., Bad u. Innenklosett, Gas, reichl. Zubehör. Preis 900 M. Zu erfragen bei der Direktion des Zoologisch. Gartens, Halle a. S. Tel. 844.

Rannischestr. 23

2. Etage, 4 Zimmer mit Zub., Preis 560 M., per 1. Okt. cr. zu vermieten.

Wielandstr. 31 4 Z., Küche, Zub., Gas, el. Klurbel., renov., inkl. Wasserg. 500 M. sofort oder später. Näh. **Herderstr. 17, III.**

Geldverkehr.

I. Hotel im Harz sucht zur Regulierung der bisherigen Hypotheken (ungekündigt) eine

alleinige Hypothek

von **90—100 000 Mark.** Versicherungswert 160 000 M. Grundstücksgröße ca. 2½ Morgen. Gefl. Offerten von Selbstdarleihern unt. **V. 8371** an die Exped. d. Ztg.

Ca. 15—20 000 Mk,

1. sichere Hypothek per 1. 7. od. später gesucht. Offerten unter **U. 8370** an die Exp. d. Ztg.

Rentier od. Privatmann,

der zu guter Sache ohne jedes Risiko u. gegen prima Sicherheit 10 000 M. gibt, erhält **hohe Verzinsung u. Gewinnanteil.** Beste Referenz. Off. unter **O. 8365** an die Exped. d. Ztg.

Hochzeits-, Jubiläums- und Patengeschenke in Gold, Silber und Geisslinger schwer versilberten Alfenidewaren.

Sehenswerte Ausstellung und grosse Auswahl in der Maseberg-Passage und 3 Schaufenstern.

Paul Maseberg, Juwelier, nur Grosse Ulrichstrasse 48, gegenüber der Bölbergasse.

Kindergarten Taubenstr. 20.
Leiterin **Klara Fuchs.**
Anmeldungen werden jederzeit angenommen.

Verlobungsringe.

Juwelier Tittel.

Ges. gesch.

Garantiert reine gutschmeckende Molkerei-Butter

Pfund nur

120 Pfg.

F. H. Krause

Gr. Ulrichstr. 44	Reilstr. 111
Leipzigerstr. 24	Landsbergerstr. 3
Alter Markt 18	Jakobstr. 38
Gr. Steinstr. 39	Merseburgerstr. 159
Thomasiusstr. 40	Gr. Klausstr. 19
Steinweg 17.	Goethestr. 27
Bernburgerstr. 16	Alter Markt 18b
Burgstr. 4	Wörmlitzerstr. 108

Weisse Kleider,

Batist, Voile, Voile neigeux, Frotté, Crepon etc.

10^{50} 12^{50} 17^{50} 19 25 29 34

Weisse Blusen,

Batist, Voile, Voile neigeux, mit reicher Garnitur

1^{90} 2^{50} 3^{75} 4^{75} 6^{00} 7^{50} 9^{50}

in allen Grössen vorrätig.

A. Huth & Co.

Grosse Steinstrasse. Marktplatz.

Hochherrsch. Wohnung

Wittekindstr. 18 I

(herrliche Wohnlage) 7 Zim., Diele, Küche, Bad, Mädchenk., Innenkl., Loggia, Balkone, reichl. Zub. elektrisches Licht und Warmwasser-Etagenheizung) Gartenbenutzung per 1. Juli oder später event. schon früher zu verm. Näh. daselbst beim Hausmann oder Reilstr. 89 Bureau

Gr. Steinstr. 80, I,

4 Zimmer u. Küche, per 1. Okt. zu verm., Mk. 700.—. Näh. bei **Gebr. Bethmann, Gr. Steinstr. 79.**

Die bisher von der Kunststeinfabrik **Kunze** gemieteten

Werkstatträume

(ca. 600 qm) sind sofort od. spät. anderweitig zu vermieten.

Andreas Haaßengier, Hordorferstr. 4 b.

Schkeuditz 11.50

Kopenhag. bitt. Königsberg freundlichst Briefadresse anzugeben unter **B. O. 8938** an **Rudolf Mosse, Halle a. S.**

Herrschaftl. Villen-Grundstück

in vornehm. Nordviertel ist umständehalber **äußerst billig** im ganzen oder geteilt **sofort zu verkaufen.**
Alles Nähere Burgstraße 31.

Offene Stellen

Männliche.

Von einer **hervorragend leistungsfähigen Zigarettenfabrik** wird für **Halle a. d. S.** ein bei Zigarren-Spezial- und Kolonialwaren-Handlungen **bestens eingeführter**

Vertreter

gesucht. Offerten unter **D. K. 634** an Annoncen-Expedition **Rudolf Mosse, Dresden,** erbeten.

Junger Techniker

für unser **Kalkulationsbureau gesucht.** Gef. Offerten mit Zeugnisabschriften, Angabe der Gehaltsanspr. und des Eintrittstermins erb.
F. Zimmermann & Co., A.-G.,
Fabrik landwirtschaftlicher Maschinen, Halle a. d. S.

Holzgeschäft
en gros
sucht zum 1. 7. gewandten eingeführten

Reisenden

Bewerbungen unt. **I. 3997** an **Haasenstein & Vogler, Halle.**

Ein Herr, gleich wo wohnhaft, sofort **gesucht** z. Verkauf v. Zigarren an Wirte. Vergütg. M. 250.— pro Mt. od. hohe Provis. **A. Rieck & Co., Hamburg.**

Renommierte Spezialmaschinenfabrik sucht
1. Kraft, gewandt. Korrespondenten
für Bureau u. Offerte. Bei guten Leistungen Vertrauensstellung. Gefl. Bewerbungen unter **K. 4014** an **Haasenstein & Vogler, Halle.**

Gesucht sofort oder später
ein **junger zuverl. Kaufmann,** der in allen Kontorarbeiten bewandert ist. Gefl. Offerten mit Lebenslauf u. Zeugnisabschriften unter Angabe der Gehaltsansprüche unter **B. F. 8930** an **Rudolf Mosse, Halle a. d. S.**

Lehrling
mit höherer Schulbildung für **Kontor** gesucht.
Gebr. Buttermilch, Halle, Landwehrstr. 9.

Weibliche.

Kinderfräulein

für 3 Mädchen, 8, 10, 12 Jahre, welches Schularbeiten beaufsichtigen kann, musikl., Körperpflege vertraut, für Berlin p. 15. Mai bei hohem Salair gesucht. Off. nebst gen. Angaben bisher. Tätigk. unter **J. U. 4234** beförd. **Rud. Mosse, Berlin SW.**

Geb. junges Mädchen

als **Kontoristin** f. Schreibmasch., die auch mit leichten Kontorarb. erfahren ist, per 1./6. gesucht. Gefl. Off. mit Gehaltsansprüchen unter **B. G. 8931** an **Rud. Mosse, Halle a. d. S.**

Zu verkaufen.

Grundstücke.

Herrschaftl. 3 Famil.-Haus mit Garten, besonders schön gelegen, mod. gebaut, ist wegzugsh. unter günst. Bed. zu verk. Offert. unt. **K. 5361** an die Exp. d. Bl.

Familien-Nachricht.

Heute verschied nach schwerer Krankheit mein lieber Mann, unser guter Vater, Schwieger- und Grossvater,

der Bergwerksdirektor a. D.

Albrecht Ziervogel

im 84. Lebensjahre.

Halle a. d. S., den 6. Mai 1913.

Hedwig Ziervogel geb. Werrer,
Fritz Ziervogel,
Marie Ziervogel,
Martha Ziervogel geb. Schnitzeler
und **3 Enkelkinder.**

Beerdigung Freitag, den 9. d. M., mittags 11½ Uhr, von der Kapelle des Nordfriedhofes.

Kondolenzbesuche dankend abgelehnt.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-19130506034/fragment/page=0004